

Aleida Assmann, Frank Hidemann,  
Eckhard Schwarzenberger (Hg.)

# Firma Topf & Söhne – Hersteller der Öfen für Auschwitz

Ein Fabrikgelände als Erinnerungsort?

Campus Verlag  
Frankfurt/New York

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
J.A. Topf & Söhne – Ort und Gegenstand der Auseinandersetzung mit der „ganz normalen“ Mittäterschaft <i>Eckhard Schwarzenberger</i>	11
„Saubere Ingenieursarbeit“: Moderne Technik für Himmlers SS – drei Thüringer Unternehmen im Bannkreis von Vernichtung und Vertreibung (1940-1945) <i>Rüdiger Stutz</i>	33
Die Firma J.A. Topf & Söhne, die deutsche Vernichtungspolitik und der „Osten“ als Aktionsfeld kleiner und mittlerer Firmen im Zweiten Weltkrieg <i>Christian Gerlach</i>	72
Kredite für den Holocaust? Die Deutsche Bank und J.A. Topf & Söhne, Erfurt 1933-1945 <i>Monika Dickhaus</i>	95
„Deutsche Qualitätsarbeit“ – ihre Bedeutung für das Mitmachen von Arbeitern und Unternehmern im Nationalsozialismus <i>Alf Lüdtke</i>	123
Partikulare Rationalität – Über Soldaten, Ingenieure und andere normale Produzenten der Vernichtung <i>Harald Welzer</i>	139
Grenzgänger zwischen zwei Generationen – Hartmut Topf und die Gedenkinitiative in Erfurt <i>Philipp Neumann</i>	157
Das Gedächtnis der Orte – Authentizität und Gedenken <i>Aleida Assmann</i>	197

Gedächtnisorte für die Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland <i>Peter Reichel</i>	213
Was bedeutet das Spannungsfeld zwischen der Industriebrache J.A. Topf & Söhne und der Gedenkstätte Buchenwald für die pädagogische Arbeit? <i>Daniel Gaede</i>	231
Die Pflicht, nicht zu vergessen – aber was? <i>Zygmunt Bauman</i>	237
Megatechnik mit Nanogewissen – die „anständige“ Firma Topf & Söhne in Erfurt <i>Michael S. Cullen</i>	275
Welches Handeln folgt dem Gedenken? Ästhetische Gestaltung und moralischer Anspruch <i>Marcus Düwell</i>	290
Autoren	306